

Pressemitteilung

Neuer Chefarzt in der Klinik Hennigsdorf

Dr. med. Ralph Magritz leitet seit Oktober die Abteilung für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

Hennigsdorf, 30. Oktober 2019 – Neuer Chefarzt der Abteilung für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde der Klinik Hennigsdorf ist seit Oktober dieses Jahres Dr. med. Ralph Magritz. Er folgt in dieser Position Dr. med. Jan Rudolf, der die Abteilung zuvor leitete.

„Ich freue mich riesig darüber, hier in dieser schönen und modernen Klinik arbeiten zu dürfen. Von allen Seiten wurde ich sehr freundlich und mit buchstäblich offenen Armen empfangen. Mein junges Team ist super motiviert, engagiert und wissbegierig, so daß wir hier zusammen tolle Medizin für unsere Patienten anbieten können. Durch meine langjährige, auch internationale Expertise in der Fehlbildungs- und Defektchirurgie des Gesichts- und Hals-Bereichs, wird sich unser Behandlungsspektrum um einen der sicher spannendsten, vielleicht sogar spektakulärsten Bereiche der operativen Medizin erweitern“, so Dr. med. Ralph Magritz. Dazu gehöre auch der enge klinische und wissenschaftliche Kontakt und Austausch, vor allem mit der Berliner Charité und anderen Kliniken und renommierten Kollegen aus dem In- und Ausland, mit denen er bisher zusammengearbeitet habe. Das Spektrum der Hennigsdorfer Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde werde dadurch bunter und vielfältiger.

Der Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und Plastische Operationen war in den vergangenen 20 Jahren am Prosper Hospital Recklinghausen tätig. Seit Juni 2004 arbeitete er dort als Oberarzt und seit April 2009 als Leiter der Oberarzt an der Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie.

Im Mittelpunkt der klinischen Tätigkeit des neuen Chefarztes stehen schwerpunktmäßig alle Erkrankungen des Gebietes Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde. Darüber hinaus nimmt die moderne Tumorchirurgie des Kopf- und Hals-Bereichs, einschließlich der Defektrekonstruktion einen wichtigen und hier vor Ort auszubauenden Part ein.

Von erheblichem klinischen und wissenschaftlichen Interesse sind für den HNO-Spezialisten die angeborenen und erworbenen Fehlbildungen und Defekte der Ohrmuschel und des Gesichtsnervs. Aktuelle wissenschaftliche Studien beschäftigen sich mit den Langzeitergebnissen nach plastischen Rekonstruktionen der Ohrmuschel. Die Ergebnisse wird Ralph Magritz erstmalig im kommenden Jahr auf einer internationalen Expertenkonferenz in Toronto/Kanada vorstellen. Zusammen mit Kollegen der Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie der Universitätsmedizin Mannheim widmet er sich aber auch dem Organersatz aus im „Reagenzglas“ hergestelltem Gewebe. Dieses große Forschungsprojekt hat zum Ziel, nicht nur Knorpel zu „züchten“, sondern ganze Ohrmuscheln herzustellen, zusammen mit ihrer Haut, ihren versorgenden Blutgefäßen und Nerven.

Nach dem Abitur an der Erweiterten Oberschule in Gransee im Juni 1989, Grundwehrdienst und Zivildienst im Krankenhaus Gransee, ließ sich der 1971 in Zehdenick geborene Mediziner zunächst zum Krankenpfleger am Klinikum „Ernst von Bergmann“ in Potsdam und am Krankenhaus Gransee ausbilden.

Danach nahm er sein Medizin-Studium an der Medizinischen Universität zu Lübeck auf, das er 1998 abschloss. Noch in Lübeck begann er seine Facharztausbildung, die er an der Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie des Prosper Hospitals Recklinghausen fortführte. Dort legte Ralph Magritz im Dezember 2003 seine Facharzt-Prüfung ab. Seine Dissertation zum Thema „Tierexperimentelle Untersuchungen zur Anwendung der Wasserstrahl-Dissektion in der Parotischirurgie“ schloss er 2001 mit dem Prädikat „magna cum laude“ ab.

Oberhavel Kliniken GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité - Universitätsmedizin Berlin - Campus Benjamin Franklin

Klinik Oranienburg und Klinik Hennigsdorf



Klinik Oranienburg · Robert-Koch-Straße 2-12 · 16515 Oranienburg
Abteilung: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon : (0 33 01) 66 – 1133
Telefax : (0 33 01) 66 – 1124
Unser Zeichen:
Datum : 30.10.2019

Im September 2006 führte ihn ein durch ein Stipendium der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie geförderter Studienaufenthalt nach Kanada an das Hospital for Sick Children/Division of Plastic Surgery in Toronto.

„Neben den spannenden beruflichen Herausforderungen in der Klinik Hennigsdorf freue ich mich besonders darüber, dass ich praktisch wieder nach Hause zurückkehre. Irgendwie scheint sich der buchstäbliche Kreis zu schließen. Das fühlt sich gut an und richtig, auch wenn das Ruhrgebiet und seine Menschen mir sehr ans Herz gewachsen sind, denn meine Frau kommt aus Recklinghausen und meine Kinder sind dort geboren“, so der Chefarzt.

Ralph Magritz, der mit seiner Frau in Berlin lebt, ist Mitglied von zahlreichen Fachgesellschaften wie der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie, der European Academy of Facial Plastic Surgery, der International Society for Auricular Reconstruction sowie der Interplast Germany e.V..

Seit 2016 nimmt er regelmäßig an humanitären Missionen in Mittel- und Südamerika und im mittleren Osten teil, um hier insbesondere Kinder mit angeborenen Fehlbildungen oder erworbenen Defekten des Gesichts kostenlos zu operieren.

Während seiner beruflichen Laufbahn hat Ralph Magritz eine Vielzahl an wissenschaftlichen Kongressen und Fachveranstaltungen organisiert. Der neue Chefarzt kann auf ein umfassendes Werk an wissenschaftlichen Publikationen verweisen.

Als Zeichen seiner überregionalen und internationalen Expertise im Bereich der plastischen und rekonstruktiven Ohrmuschelchirurgie führt ihn die renommierte Focus Ärzteliste 2019 als Top Mediziner.

Dr. med. Ralph Magritz ist in der Klinik Hennigsdorf unter der Telefonnummer 03302 545-4303 und per E-Mail unter ralph.magritz@oberhavel-kliniken.de zu erreichen.

Kontakt für weitere Informationen:

Heike Wittstock
Pressesprecherin

Oberhavel Kliniken GmbH
Robert-Koch-Str. 2-12
16515 Oranienburg

Tel.: 03301/66-1133
E-Mail: wittstock@oberhavel-kliniken.de
www.oberhavel-kliniken.de